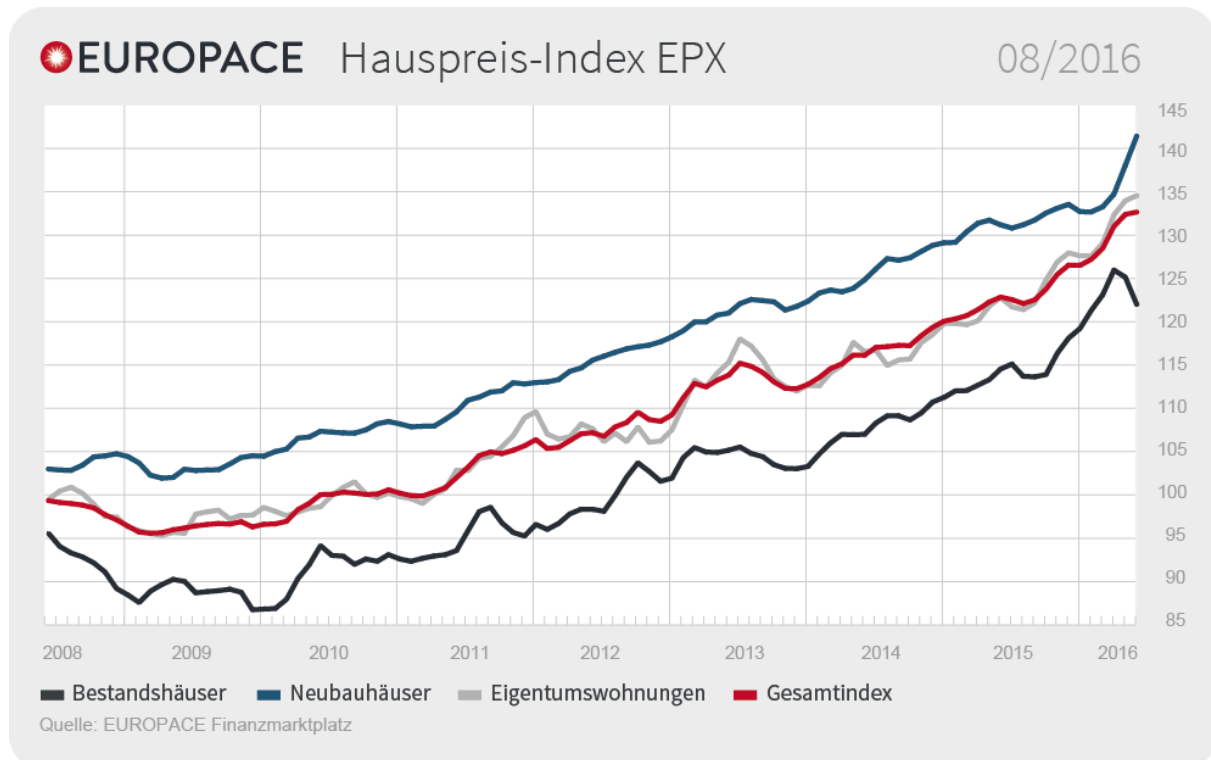


Pressemitteilung

Immobilienpreise / EUROPACE Hauspreis-Index (EPX)

EPX: Entwicklung der Häuserpreise sehr unterschiedlich



Bildunterschrift: Die Preise von Bestandsimmobilien fallen deutlich – ganz im Gegensatz zu Neubauten

Berlin, 20. September 2016: Im August entwickelten sich die Preise für Ein- und Zweifamilienhäuser recht unterschiedlich: Während Neubauten erneut um 2,45 Prozent anzogen, gaben Bestandshäuser um 2,50 Prozent nach. Die Preise für Eigentumswohnungen stiegen nur noch um knapp 0,43 Prozent und damit deutlich weniger als in den vergangenen Monaten. Dennoch bleibt hier der Anstieg zum Vorjahresmonat mit 9,60 Prozent der stärkste der drei EPX-Teilindizes.

„Den Rückgang bei den bestehenden Ein- und Zweifamilienhäuser darf man noch nicht überbewerten“, so Thilo Wiegand, Vorsitzender des Vorstands der Europace AG. „Im Juni ging es noch um fast 2,5 Prozent hoch. Saisonale Schwankungen sind normal. Erst wenn wir ein paar Monate hintereinander fallende Preise haben, können wir von einer Tendenz sprechen. Dazu ist es noch viel zu früh.“

Das bestätigt auch der Blick auf die Veränderungen zum Vorjahresmonat. Hier liegen Bestandshäuser immer noch mit 6,53 Prozent im Plus. Neubauhäuser sind in zwölf Monaten 7,82 Prozent teurer

Vorstand:
Thilo Wiegand (Vors.)
Stefan Kennerknecht
Klaus Kannen, Marco Kisperth

Aufsichtsrat:
Ronald Slabke (Vors.)
Stephan Gawarecki
Hans Peter Trampe

AG Berlin-Charlottenburg
HRB 136078 B
UST-IdNr.: DE271206111
Internet:www.europace.de

geworden, Eigentumswohnungen sogar um 9,60 Prozent. Der Gesamtindex ist seit August 2015 um 8,01 Prozent gestiegen, während er im Vergleich zum Vormonat mit einem leichten Plus von 0,21 Prozent fast gleich geblieben ist.

Auch BBSR mahnt mehr und günstiges Bauland bei Bund, Ländern und Kommunen an

„Fakt bleibt: Wenn nicht mehr Bauland ausgewiesen wird, kann nicht mehr gebaut werden – und somit werden die Immobilienpreise weiter steigen“, erklärt Wiegand. Das hat auch das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) in einer kürzlich veröffentlichten Studie zum Wohnungsmarkt in Deutschland bestätigt. Zitat: „Ausreichend verfügbares Bauland zu vertretbaren Preisen ist deshalb eine entscheidende Stellschraube für mehr bezahlbaren Wohnungsneubau zur Miete und im Eigentum.“ Hier sei in erster Linie eine strategische und aktivierende Liegenschaftspolitik der Kommunen mit preisdämpfender Wirkung gefragt, aber auch Bund und Länder müssten unterstützend tätig werden, um für bessere Rahmenbedingungen bei der Schaffung und Mobilisierung von mehr Bauland zu sorgen. „Dem können wir uns nur anschließen“, so der Europace-Vorstand.

Die Entwicklung der EPX-Preisindizes:

Gesamtindex: leicht steigend

Monat	Indexwert	Veränderung zum Vormonat	Veränd. zum Vorjahresmonat
August 2016	132,66	0,21%	8,01%
Juli 2016	132,39	1,05%	8,29%
Juni 2016	131,01	1,99%	7,95%

Eigentumswohnungen: leicht steigend

Monat	Indexwert	Veränderung zum Vormonat	Veränd. zum Vorjahresmonat
August 2016	134,56	0,43%	9,60%
Juli 2016	133,98	1,23%	10,02%
Juni 2016	132,35	2,57%	10,21%

Neue Ein- und Zweifamilienhäuser: stärker steigend

Monat	Indexwert	Veränderung zum Vormonat	Veränd. zum Vorjahresmonat
August 2016	141,44	2,45%	7,82%
Juli 2016	138,06	2,46%	4,81%
Juni 2016	134,74	1,11%	2,56%

Bestehende Ein- und Zweifamilienhäuser: stärker fallend

Monat	Indexwert	Veränderung zum Vormonat	Veränd. zum Vorjahresmonat
August 2016	121,99	-2,50%	6,53%
Juli 2016	125,12	-0,66%	10,46%
Juni 2016	125,95	2,33%	11,82%

Über den EUROPACE Hauspreis-Index EPX

Der EUROPACE Hauspreis-Index EPX basiert auf tatsächlichen Immobilienfinanzierungs-Transaktionsdaten des EUROPACE-Finanzmarktplatzes. Über EUROPACE werden mit rund 45 Mrd. Euro jährlich mehr als 15 Prozent aller Immobilienfinanzierungen für Privatkunden in Deutschland abgewickelt. Der EPX wurde im Jahr 2005 gemeinsam mit dem Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung BBR entwickelt und wird seitdem monatlich erhoben. Der Gesamtindex besteht aus den Daten der Einzelindizes für Bestands- und Neubauhäuser sowie für Eigentumswohnungen. Erläuterungen zur hedonischen Berechnungsmethodik finden Sie unter <http://www.europace.de/presse/index-epx-hedonic/>.

Über EUROPACE

Der internetbasierte Finanzmarktplatz EUROPACE wird von der Europace AG und ihren Schwestergesellschaften betrieben. EUROPACE ist die größte deutsche Transaktionsplattform für Immobilienfinanzierungen, Bausparprodukte und Ratenkredite. Ein voll integriertes System vernetzt mehr als 350 Partner aus den Bereichen Banken, Versicherungen und Finanzvertriebe. Mehrere tausend Nutzer wickeln monatlich etwa 35.000 Transaktionen mit einem Volumen von rund 4 Mrd. Euro pro Monat über EUROPACE ab. EUROPACE ist mit dem TÜV Datenschutzgutachten zertifiziert. Die Europace AG ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der Hypoport AG, die an der Deutschen Börse im Prime Standard gelistet ist. Ende 2015 wurde Hypoport in den SDAX aufgenommen.

Pressekontakt

Europace AG
Klosterstraße 71
10179 Berlin
Internet: www.europace.de
Twitter: www.twitter.com/Europace

Sven Westmattmann
Leiter Kommunikation & Marketing
Tel.: +49 (0)30 / 42086 - 1935
Mobil: +49 (0)151 / 5802 - 7993
E-Mail: presse@europace.de